

## **Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 2023/172**

|                          |                   |
|--------------------------|-------------------|
| Federführung: Bauamt     | Datum: 31.10.2023 |
| Bearbeiter: Bernd Lehner | AZ:               |

| Gremium      | Datum      | Zuständigkeit | Status     | Zusatzinfo |
|--------------|------------|---------------|------------|------------|
| Bauausschuss | 08.11.2023 | Entscheidung  | öffentlich |            |

Top Nr. 2                      Sitzung des Bauausschusses am 08.11.2023

### **Errichtung eines Trinkwasserspenders auf dem Rathausvorplatz**

#### **Sachverhalt:**

Um die Möglichkeit zur freien, kostenlosen Trinkwasserentnahme für Bürger, v.a. auch Radtouristen zu schaffen, wäre es möglich, einen Wasserspender aufzustellen. Die Verwaltung hat verschiedene Varianten geprüft.

Als Standort wird von der Verwaltung der Bereich „Stromtankstelle“ vorgeschlagen. Hier ist ein Anschluss an die unmittelbar verlaufende Trinkwasserleitung auf kürzestem Wege möglich. Zudem wird der Bereich bei Festivitäten aufgrund vorhandener Einbauten wie Oberflurhydrant, Schaukästen, usw. nicht belegt.

Für zwei Varianten liegen Angebote vor.

„Susa“-Trinkwasserbrunnen                      Bruttoangebotspreis 8.291,92 €

1 m hohe Standsäule aus Edelstahl mit einem Wasserstrahl ausgelöst mittels Näherungssensor,  
Ganzjahresbetrieb, kein Standwasser - Vermeidung von Verkeimung

„Steyer“-Trinkwasserbrunnen                      Bruttoangebotspreis 17.053,89 €

Standsäule aus Edelstahl mit Flaschenfüller und 2 höhenversetzten Trinkbecken ausgelöst mittels Sensor oder Druckknopfbetrieb  
Ganzjahresbetrieb, spült alle 4 Stunden mit Frischwasser

Die notwendigen Anschluss-, Pflaster- und sonstigen Arbeiten werden auf 5.000 € geschätzt.

Falls überhaupt, empfiehlt die Verwaltung den „Susa“-Trinkwasserbrunnen aufgrund der wartungsärmeren Ausführung durch nur eine Trinkwasserabnahmestelle.

Hinzu kommen jährliche Wartungskosten, deren Umfang nicht genau beziffert werden kann.

Es sind zwei Fragen zu klären:

1. Besteht wirklich ein Bedarf nach einem Trinkwasserbrunnen? Zwar werden die Sommer aufgrund des Klimawandels eher heißer, aber Trinkwasserbrunnen sind eher in Touris-

tenstädten verbreitet, wozu Töging nicht zählt. Im Notfall kann Wasser aus den umliegenden Geschäften geholt werden (etwa Eisdiele, Rathaus, Sparkasse). Burgkirchen hat aus diesen Gründen die Errichtung von Trinkwasserbrunnen abgelehnt.

2. Falls ja, welcher soll errichtet werden?

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss beschließt mit .../... Stimmen, einen Trinkwasserbrunnen zu errichten/nicht zu errichten. Ggf. sind Fördermittel zu beantragen.

Das Modell ... soll errichtet werden; die entsprechenden Haushaltsmittel sind 2024 einzuplanen.